



Newsletter 7

www.dgmh.org

Januar 2007

Deutsche Gesellschaft für miasmatische Homöopathie e. V. (DGMH)

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen beim siebten Newsletter der DGMH - dem ersten im neuen Jahr 2007.

Mit diesen Rundschreiben möchten wir Sie über aktuelle Themen rund um die miasmatische Homöopathie informieren, Ihnen interessante Hinweise geben und aus der Arbeit unseres Vereins berichten.

Wenn Sie diese Ausgabe zufällig in die Hand bekommen haben und interessiert sind, den Newsletter regelmäßig zu erhalten, können Sie sich dafür auf unserer homepage www.dgmh.org anmelden.

Gern dürfen Sie den Newsletter auch an Bekannte weitergeben oder sie auf unsere Webseite hinweisen.

Für die Abbestellung genügt eine kurze mail an info@dgmh.org.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen - und gute Gesundheit!

Ihr Team der DGMH e.V.

p.s.: In diesem Newsletter sind die Webadressen erneut direkt anklickbar - probieren Sie's mal aus!

Geburtstags- anzeige

von Dr. med. Sybille Freund

Unser Baby hat bald Geburtstag, es wächst und gedeiht und macht uns viel Freude. Am 04. Februar 2007 wird es ein Jahr und hat schon einiges erlebt:

die **Deutsche Gesellschaft für miasmatische Homöopathie e.V.**

wurde bald nach der Gründung als gemeinnützig anerkannt.

Innerhalb kurzer Zeit entstand eine Homepage, die für Laien wie auch Therapeuten viele Informationen beinhaltet. Passend dazu wurde ein Logo gestaltet und mehrere tausend Flyer produziert, die über den Verein oder über Veranstaltungen informieren. Seit Mai haben wir monatlich diesen Newsletter veröffentlicht und an mittlerweile etwa 1500 Adressaten versandt. Diese sind Laien oder Therapeuten, die den Newsletter an ihre Patienten weiterleiten. Durch die Newsletter sollen Patienten bzw. Laien informiert werden, damit sie Ihren Beitrag zur Gesundheit leisten können und die Therapiemaßnahmen besser verstehen.

Auch die Therapeuten kamen nicht zu kurz. Sie konnten etwa alle 6 Wochen eine Fortbildung mit Yves Laborde besuchen, bei der sie ihre miasmatischen Kenntnisse ausbauen konnten. Im folgenden Jahr bieten wir nun den Therapeuten eine Fortbildungsreihe an, die 5 Wochenenden umfasst. Jedes Wochenende widmen sich die Teilnehmer einem Miasma.

weiter auf S. 2





Fortbildung des BKHD in Veitshöchheim im Oktober 06 - die DGMH war mit dabei und stieß auf großes Interesse.

Die DGMH mischt mit - und mischt sich ein

Ende Oktober haben wir uns dem BKHD (Bund Klassischer Homöopathen Deutschlands e.V.) vorgestellt. Der BKHD ist eine der größten Dachorganisationen der Homöopathie-Szene und koordiniert ein Modell zur Qualitätssicherung. Therapeuten, die sich qualifizieren möchten, müssen ihren Ausbildungsweg nachweisen und gewissen Standards entsprechen. Neuerdings müssen sie auch eine Prüfung ablegen. Patienten, die einen Homöopathen suchen, können unter folgendem Link einen qualifizierten Homöopathen finden: www.bkhd-zweckbetrieb.de/adressen.html. Inwiefern diese Therapeuten miasmatisch arbeiten, kann man anhand dieser Therapeutenliste allerdings nicht sagen. Das müsste der Patient dann erfragen. Die DGMH hat einen Antrag auf Mitgliedschaft beim BKHD gestellt, über den im Mai 2007 entschieden wird. Wir möchten die Qualitätssicherung unterstützen, die Selbstbestimmung von Patienten stärken und dem BKHD beim Erhalt unseres Medikamentenschatzes, der immer mehr eingeschränkt wird, zur Seite ste-

hen: immer mehr Mittel werden aus nicht nachvollziehbaren Gründen verboten.

Unterstützen Sie uns!

Da unser Baby DGMH sich doch recht schnell entwickelt und mit seinen rund 10 Monaten schon gut laufen kann, gehen wir davon aus, dass es so weiter macht. Falls es an Ihnen vorbeihuscht und sie ihm ein kleines Taschengeld zustecken möchten, würden wir uns darüber sehr freuen. Spenden an die DGMH sind steuerlich absetzbar. Auch Patienten kann unser Sprössling gut gebrauchen: durch eine Mitgliedschaft verleihen Sie unserem Verein mehr Gewicht und eine solide finanzielle Grundlage.

Mitmachen und gewinnen: unsere Umfrage!

Im neuen Jahr möchten wir die begonnene Arbeit für Laien und Therapeuten ausbauen. Dazu dient auch die Umfrage, die Sie in dieser Ausgabe des Newsletters finden: wir würden gern von Ihnen erfahren, was Sie interessiert und wie Sie unsere Arbeit bewerten. Für zahlreiche Rückmeldungen sind wir sehr dankbar - Sie können den Fragebogen per Fax schicken oder auf unserer Webseite online ausfüllen, dann erhalten wir ihn als e-mail.

Wichtig: Ihre Daten werden natürlich nicht an Dritte weitergegeben und nur anonymisiert ausgewertet.

Als Dankeschön für's Mitmachen verlosen wir unter allen Teilnehmenden 3 Buchpreise. Gespendet hat sie der Fachbuchverlag Gissler (www.fgissler-fachbuch.com) - herzlichen Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen ein schönes, erfolgreiches, gesundes Jahr 2007!

Für den Vorstand der DGMH

Dr. med. Sybille Freund



Um Antwort wird gebeten

von Markus Frieauff



Nach einigen Monaten intensiver Arbeit wird es Zeit für ein kleines „feedback“. Wir möchten gern genauer wissen, wie unsere Arbeit wahrgenommen wird und wo wir etwas verbessern können. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten

Zeit, den Fragebogen auszufüllen - jede Rückmeldung hilft uns. Zum Dank verlosen wir unter allen Teilnehmenden drei Exemplare des Buches „Homöopathie ist (k)eine Kunst“ von Gerhard Risch - die ideale Lektüre für jeden interessierten Laien, der über diese Heilkunst mehr wissen möchte. Bitte beachten Sie: zur Teilnahme an der Verlosung ist die Angabe von Name und e-mail-Adresse oder Telefonnummer erforderlich! Wir benachrichtigen die Gewinner umgehend. Natürlich werden Ihre Daten nicht weitergegeben - und wie bei jeder Verlosung ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Einsendeschluß für die Verlosung ist der 4. Februar.

Sie können die Fragen hier im Newsletter beantworten und uns die Seiten per Fax zurückschicken (Fax-Nr.: 01212-5-11485827). Oder Sie klicken direkt auf www.dgmh.org und beantworten unsere Fragen direkt auf der homepage - dann erhalten wir die Antworten in einer e-mail. Nun aber: viel Erfolg!

Sind Sie Laie oder Therapeut?

- Laie
 Therapeut

Wie sind Sie auf den Newsletter aufmerksam geworden?

- Hinweis durch Bekannte
 Hinweis meines Therapeuten
 über die Webseite der DGMH
 über eine andere Webseite (siehe nächste Frage)
 sonstiges (siehe nächste Frage)

Bitte benennen Sie die andere Webseite bzw. Quelle:

Seit wann lesen Sie den Newsletter?

- seit Beginn des Erscheinens Anfang 2006
 seit einigen Ausgaben
 seit dieser Ausgabe

Wie bewerten Sie den Newsletter insgesamt?

- sehr gut
 gut
 mittelmäßig
 schlecht

Wie bewerten Sie die Themenwahl im Newsletter?

- sehr gut
 gut
 mittelmäßig
 schlecht

Wie bewerten Sie die Themenwahl im Newsletter?

- sehr gut
 gut
 mittelmäßig
 schlecht

Fortsetzung S. 4



Wie bewerten Sie den Informationsgehalt der Newsletter?

- sehr gut
- gut
- mittelmäßig
- schlecht

Wie bewerten Sie die Verständlichkeit der Texte?

- sehr gut
- gut
- mittelmäßig
- schlecht

Wie bewerten Sie die Gestaltung des Newsletters?

- sehr gut
- gut
- mittelmäßig
- schlecht

Welche Themen sollten in künftigen Ausgaben behandelt werden?

Wie lesen Sie den Newsletter normalerweise?

- als PDF am Bildschirm
- als Ausdruck auf Papier

Nutzen Sie die enthaltenen Verweise auf die Webseite?

- ja
- nein

Geben Sie den Newsletter an andere Personen weiter?

- ja, als Ausdruck
- ja, per e-mail-Versand
- nein

Wie häufig besuchen Sie unsere Webseite?

- etwa einmal im Monat
- mehrmals pro Monat
- mehrmals pro Woche
- seltener als einmal im Monat oder nie

Wie bewerten Sie unsere Webseite insgesamt?

- sehr gut
- gut
- mittelmäßig
- schlecht

Wie bewerten Sie den Informationsgehalt der Webseite?

- sehr gut
- gut
- mittelmäßig
- schlecht

Wie bewerten Sie die Verständlichkeit der Texte?

- sehr gut
- gut
- mittelmäßig
- schlecht

Wie bewerten Sie die Gestaltung der Webseite?

- sehr gut
- gut
- mittelmäßig
- schlecht



Bietet Ihnen die Webseite häufig genug neue Informationen?

- Ja, ich finde meist neue Informationen
 Nein, ich würde häufigere Aktualisierungen begrüßen

Welche Anregungen für den Ausbau der Webseite haben Sie für uns (Themenwünsche, Ideen, Funktionen etc.) ?

Mit welchem Web-Browser arbeiten Sie?

- Internet Explorer 6 / Windows
 Internet Explorer 7 / Windows
 Internet Explorer 5 / Windows
 Mozilla Firefox / Windows
 Safari / Apple Macintosh
 Mozilla Firefox / Apple Macintosh
 andere

Welche Internet-Verbindung haben Sie zur Verfügung?

- DSL-Verbindng
 ISDN-Verbindung
 Modem-Verbindung

Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, geben Sie bitte Ihren Namen sowie entweder e-mail-Adresse oder Telefonnummer an:

Name:

Mail od. Tél.:

Die Heringsche Regel

Der Heilungsverlauf in der Homöopathie von Tierheilpraktikerin Christine Stroop



Die Homöopathie folgt festen Regeln und Gesetzen, unabhängig davon ob Mensch oder Tier behandelt werden. Krankheiten und Symptome können unterschiedlich sein, das homöopathische Prinzip jedoch

gilt für Menschen ebenso wie für Tiere. So wie es Regeln für die Verschreibung des richtigen homöopathischen Heilmittels gibt, so gibt es bei der klassisch homöopathischen Behandlung auch für den Heilungsverlauf feste Regeln. Sie zeigen dem Behandler an, ob alles richtig läuft und welche Richtung die Erkrankung nimmt. Deshalb ist es nicht nur bei der ersten Konsultation, sondern auch bei den Folgekonsultationen wichtig alle Symptome so genau wie möglich aufzunehmen. Bei einer homöopathischen Heilung verschwinden die Symptome entweder

- von Oben nach Unten oder
- von Innen nach Außen oder
- in der umgekehrten Reihenfolge ihres Erscheinens.

Die Richtung eines Heilungsverlaufes wurden von Constantin Hering zum ersten Mal beschrieben und werden nach ihm die Heringsche Regeln genannt. Haben wir z. B. eine Katze mit Herzbeschwerden und diese verschwinden unter der homöopathischen Behandlung und dafür zeigt sich eine Gelenkentzündung so sind wir auf dem richtigen Weg. Hier verläuft die Heilung von Innen nach Außen: von den lebenswichtigen Organen zu den lebensunwichtigeren Organen. Das Knie ist eindeutig nicht so lebenswichtig wie das Herz.

Ein anderes Beispiel: ein Hund mit einem Ekzem auf



Foto: dreamstime

dem Kopf. Das Ekzem verschwindet während der homöopathischen Heilung und lokalisiert sich dafür an einem Bein. Hier verläuft die Heilung von Oben nach Unten. Hat ein Hund als Welpen einmal einen Hautausschlag gehabt, der vielleicht mit Salbe behandelt und dadurch unterdrückt wurde. Dann bekam er z. B. ein Jahr später Magen- und Darmprobleme und kommt jetzt wegen Rheuma in die Praxis, so wird er wahrscheinlich noch einmal kurz durch alle Krankheitsstadien müssen. Verschwindet auf das passende homöopathische Mittel das Rheuma, wird er vielleicht kurz Magen- und Darmbeschwerden bekommen und zum Schluss taucht eventuell noch ein Mal der Hautausschlag auf, den er als Welpen hatte und verschwindet dann auch. Die Heilung verläuft in der umgekehrten Reihenfolge ihres Erscheinens.

Durch die Heringsche Regel kann der Behandler erkennen ob die Behandlung in Richtung Gesundheit

läuft oder ob die Krankheit nur unterdrückt wird. Verschwindet z.B. ein Hautausschlag und es zeigt sich darauf hin z.B. eine asthmatische Erkrankung so ist der Hautausschlag zwar verschwunden aber nicht geheilt, sondern die Krankheit hat sich von Außen der Haut nach Innen zur Lunge verschoben und schreitet weiter fort.

Die DGMH

ist ein gemeinnütziger Verein, der sich um die Förderung der Homöopathie und besonders der miasmatischen Ausrichtung der Homöopathie bemüht. Wir veranstalten Seminare, Vorträge und Fortbildungen für Laien und Therapeuten, bieten Gesundheitstipps und fördern den Austausch unter Homöopathen.

Den Vorstand der DGMH bilden:

Dr. med. Sybille Freund, Ärztin und qualifizierte Homöopathin,
Hp Patricia Wolf, Heilpraktikerin und qualifizierte Homöopathin und
Markus Frieauff, Marketing-Referent und Kommunikationsberater.

Die homepage www.dgmh.org

bietet zahlreiche interessante Informationen, einen aktuellen Veranstaltungskalender, ein Diskussionsforum und viele andere nützliche Funktionen. Für Laien wie Therapeuten bieten wir dort eine Plattform zur Information und zum Austausch über die miasmatische Homöopathie. Schauen Sie doch mal rein!

www.dgmh.org